

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 94 (1985)
Heft: 4

Vorwort: Editorial : Schattenboxen
Autor: Wiedmer-Zingg, Lys

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

- 3** SRK in Kürze
Kurzmeldungen aus der nationalen und internationalen Rot-Kreuz-Szene
- 5** Schattenboxen
Editorial
- 7** Abzeichenverkauf
Kontroverse
- 8** Wir sind Eure Treuhänder
Interview mit Hubert Bucher, Generalsekretär SRK
- 10** SOS Schweiz
Ein Bericht über Inlandshilfe
- 12** Das Gentlemen Agreement
ZEWO-Kalender
- 14** Die Wende
Was bringt die neue Rot-Kreuz-Sammlung
- 16** Allzeit bereit
Interessantes und Anekdotisches über die Materialzentrale
- 18** REGA – keine Identifikationsprobleme
Die Rega-Story in Stichworten
- 20** Rotkreuz-Hauptstadt Bern
Eine Momentaufnahme
- 22** «Im Wiland het's no Lüüt»
Das Jugendrotkreuz berichtet
- 23** Wie aus Zahngold
Augenlicht wird
- 24** 400 Häuser à 600 Franken
Exklusivbericht aus Bangladesh
- 27** Cartoon
Konfliktbewältigung im Alltag
- 29** Das Rote Kreuz an der Muba
Schwarzes Brett
- 30** Continental breakfast
Portrait über den Gestalter des Titelbildes

EDITORIAL

Schattenboxen

Jede Arbeit macht müde. Aber nach einem guten Tagwerk lässt sich herrlich schlafen. Schattenboxen gegen Vorurteile, Unterstellungen, Falschinformationen dagegen lässt Elan welken, macht gereizt.

Am schlimmsten dabei ist wohl das Gefühl, vor lauter Kleinkram nicht voranzukommen, das Ganze, das Ziel, aus den Augen zu verlieren. Unter diesem Schattenboxen leiden heute die Weltpolitik, die eidgenössische Politik und auch grosse humanitäre Organisationen wie beispielsweise das Rote Kreuz.

Es hat seinen guten Grund, warum das so ist. In früheren Jahrhunderten wurde jeweils nur die obere Schicht, die «gehobene» Klasse, von epochenmachenden Änderungen betroffen. Das gewöhnliche Volk, also die Mehrheit, das, was man heute als Basis bezeichnet, wurde kaum davon berührt und lebte eigentlich Hunderte von Jahren in der gleichen blinden Abhängigkeit. Das hat sich gründlich geändert. Heute explodieren Trends, transportiert durch die elektronischen Massenmedien, gleichzeitig in Tokio, Los Angeles und in Langnau am Albis. Sie erfassen obere und untere Schichten. Niemand ist mehr von der Information ausgeschlossen.

Diese Entwicklung ist irreversibel. Es gilt damit zu leben.

Es genügt nicht mehr, wenn kluge Köpfe hinter verschlossenen Türen Entschlüsse fassen. Es braucht gleichzeitig die Lift-Information bis hinunter zur Basis. Sonst passiert eben das, was jeden Tag geschieht, Teilespekte werden aus dem grossen Ganzen herausgerissen, aus Mücken werden Elefanten, die Freude am Verriss dominiert.

Im Moment scheint die Frage nach dem transparenten Spenderfranken «in».

Doch morgen schon ist die Neuigkeit von heute kalter Kaffee.

Was inmitten dieser atomisierten, verzerrten Informationsflut die Menschen noch zu beeindrucken vermag, ist eine durch nichts zu beirrende Haltung, sind Grundsätze, sind Werte. Das alles hat das Rote Kreuz zu bieten! Die Richtung stimmt.

lys wie duer. zuer